

# Auf dem Weg zur Perfektion

General-Anzeige  
Bonn  
27.02.2018

## Junge Gitarristen bei den Meisterkonzerten im Bonner Kunstmuseum

VON GUIDO KRAWINKEL

Die „Meister von Morgen“ haben auch heute schon ihren festen Platz bei den Meisterkonzerten für klassische Gitarre im Kunstmuseum Bonn. Einmal im Jahr bringt Thomas Offermann einige seiner Studenten von der Hochschule für Musik und Theater aus Rostock, wo er als Professor lehrt, mit nach Bonn.

Dann spielen sie in der gleichen Reihe wie all die anderen Gitarren-

koryphäen, die bislang schon in Bonn zu Gast waren. Das ist zum einen immer wieder spannend, weil die Studenten den Meistern zum Teil ohnehin schon fast das Wasser reichen können, zum anderen ist es für sie eine schöne Gelegenheit, vor einem so kundigen und engagierten Publikum auftreten zu dürfen.

Der erste Teil des Konzerts im Auditorium des Kunstmuseums war der Musik von Johann Sebastian Bach vorbehalten. Jannik

Niedballa spielte zuweilen noch etwas nervös aber durchaus sehr strukturiert und klar Präludium und Fuge aus BWV 998, Fabian Wirth gestaltete Adagio und Fuge aus BV 1001 mit ruhiger Hand und sehr konzise, und das aus Cathrine Busch und Ricardo Hoyos bestehende Duo Prometeo überzeugte mit einer souverän gespielten Toccata BWV 914.

Nach der Pause stand klassisches Gitarrenrepertoire im Vordergrund: Shushan Ghazaryan ge-

staltete die Three Forest Paintings von Konstantin Vassiliev ebenso expressiv wie überlegen, Nina Golubovic widmete sich José María Ponces Thème, Variations et Finale mit feinsinnigem wie virtuosem Spiel und zum Abschluss spielte Cassandra Siebel unter anderem die Sonata Giocosa von Joaquin Rodrigo.

Für sie wird es das letzte Konzert in diesem Rahmen gewesen sein: Sie hat ihren Abschluss mit Bestnote bestanden.